

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Religion & Ethik, Ausgabe: 4
Titel: Sankt Nikolaus - Freund der Kinder (25 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Sankt Nikolaus - Freund der Kinder

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes für die Erzieherin

- Warum das Thema „Sankt Nikolaus - Freund der Kinder“?
- Inhaltliche Informationen
- Praktische Umsetzung

Seite

1
1
2

Plauderstündchen - Erzähl mir was!

- Eine Legende vom Heiligen Nikolaus (mit Vorschlag für ein Rollenspiel)
- Was Niki sich vom Nikolaus wünscht

3
6

Liederkiste - Sing mit!

- Sei begrüßt, lieber Nikolaus (mit Instrumentalbegleitung und Bewegungen)
- Lasst uns froh und munter sein (mit Bildern zum Ausmalen)

9
12

Gebete - Mit Gott auf Du und Du!

- Nikolaus-Gebet

14

Kreativecke - Komm, mach mit!

- Nikolausteller
- Kleiner Holz-Nikolaus

15
17

Sinnenspaß - Ich zeig dir was!

- Duft-Memory

19

Spielmobil - Jetzt wird's spannend!

- Kleines Theaterstück „Nikolaus hat viel Gutes getan“
- Denkspiele für die Großen

21
24



Warum das Thema „Sankt Nikolaus – Freund der Kinder“?

In unserem westlichen Kulturkreis gibt es wohl kaum ein Kind, das den Nikolaus nicht kennt: **Seit Generationen besucht der Nikolaus am Nikolausabend die Kinder**, blickt in sein goldenes Buch, lobt oder tadelt sie je nach ihrem Benehmen im vergangenen Jahr und bestraft oder beschenkt sie entsprechend. Als rot-weiß gekleideten bärtigen alten Mann, bei dessen Anblick Kinder wohl oft ein mulmiges Gefühl bekommen (denn wer schafft es schon, ein ganzes Jahr lang brav zu sein?), stellen ihn sich wohl die meisten vor.

Dass hinter der Figur des Nikolaus jedoch mehr steckt als ein verstaubter Moralapostel oder ein Werbemotiv von Coca Cola, wissen nur die wenigsten Kinder. **Spannende Legenden** ranken sich um den historischen Bischof Nikolaus und **Angst sollte wirklich niemand vor ihm haben** müssen. Diese Themeneinheit will den Kindern **Hintergründe und Brauchtum rund um Sankt Nikolaus** näher bringen.

Weil der Bischof Nikolaus **in Myra in Lykien tätig war**, das **in der heutigen Türkei** (etwa 100 km südwestlich von Antalya) liegt, ist dieses Thema sicher auch für türkisch-stämmige Kinder interessant.

Inhaltliche Informationen

Geschichtliches:

Über den historischen Bischof Nikolaus gibt es **relativ wenig gesicherte Erkenntnisse**. Er lebte im **3. und 4. Jahrhundert n. Chr. in Myra** (in der heutigen Türkei), das damals Bischofssitz war und verteilte sein gesamtes ererbtes Vermögen unter den Armen.

Legenden:

Um die Person von Bischof Nikolaus ranken sich zahlreiche Legenden.

So soll er unter anderem drei verarmte Mädchen durch die **Schenkung von Goldklumpen** vor der Prostitution bewahrt haben.

Um seiner hungernden Stadt zu helfen, soll sich Nikolaus von einem Handelsschiff, das in Myra Zwischenstopp angelegt hatte, **große Mengen an Getreide** erbeten haben; beim Überprüfen der Schiffsladung im Zielhafen Konstantinopel hat sich jedoch ergeben, dass kein einziger Sack Korn fehlte, obwohl in der Stadt hunderte von Säcken ausgeladen worden waren.

In Seenot geratene Schiffsleute wandten sich im Gebet an Nikolaus; tatsächlich soll ein mächtiger Mann an Bord gekommen sein, das Schiff richtig navigiert und sogar den Sturm gestillt haben.

Es existieren noch viele weitere Legenden und Geschichten um Sankt Nikolaus.

Er wird aufgrund dieser Erzählungen zum **Schutzpatron der Händler, Seefahrer und Kinder** erhoben.

Brauchtum:

Ursprünglich war der Nikolaustag (6. Dezember, in der orthodoxen Kirche der 19. Dezember) der **Tag der Bescherung** für die Kinder. Erst als sich die Reformatoren gegen die Heiligenverehrung ausgesprochen hatten, wurde die Bescherung auf den Weihnachtsabend verschoben.



Sankt Nikolaus - Freund der Kinder

Wissenswertes für die Erzieherin

Seit dem 15. Jahrhundert gab es den Brauch des „**Schiffchensetzens**“, der wohl auf die Legende der Seerettung zurückgeht: In ein gebasteltes Schiffchen sollte Sankt Nikolaus seine Gaben für die Kinder legen. Inzwischen ist das Schiffchensetzen abgelöst worden durch das **Aufstellen von Stiefel, Strumpf oder Gabenteller**.

Der Nikolaus brachte ursprünglich hauptsächlich Erdnüsse, Mandarinen, Schokolade und Lebkuchen. Allerdings hatte er oft auch eine **Rute** dabei, um unartigen Kindern Angst einzujagen oder sie gar zu züchtigen.

Ein alter Bestandteil des Nikolaus-Brauchtums ist der **Gehilfe des Nikolaus**, der regional unterschiedliche Namen trägt: Knecht Ruprecht (Deutschland), Schmutzli (Schweiz), Krampus (Bayern, Österreich).

Im Alpenraum existieren noch **derbere Erscheinungsformen des Nikolaus-Brauchtums**: „Klausen“ (Oberallgäu) oder „Buttenmandl“ (Berchtesgadener Land) treiben in der Vorweihnachtszeit ihr Unwesen; daraus lässt sich auf eine Vermischung von heidnischem und christlichen Brauchtum schließen.

Erscheinungsbild:

Traditionell trägt der Nikolaus Bischofskleidung: **Mitra, Hirtenstab und langen Mantel**. Die **rot-weiße Farbgebung** der Kleidung war schon früher in vielen Gegenden üblich und wurde nicht erst, wie oft vermutet, durch eine 1931 gestartete Werbekampagne von Coca Cola („Weihnachtsmann“) ins Leben gerufen. Auch die Kleidung (rote Jacke und Hose, rot-weiße Zipfelmütze) war schon in einigen Gegenden vor 1931 üblich.

Weihnachtsmann und Nikolaus sind zwei grundsätzlich verschiedene Figuren: Während der Nikolaus Heiligenverehrung genießt, ist der Weihnachtsmann eher kommerzialisierter „Geschenkelieferant“ an Weihnachten und kann in etwa mit dem (nicht biblisch verstandenen) „Christkind“ verglichen werden.

Praktische Umsetzung

Vielleicht haben Sie ja Lust, aus den Elementen des Themas „Sankt Nikolaus - Freund der Kinder“ eine **Nikolausfeier für Kinder und Eltern** zu gestalten. Sie könnte in etwa wie folgt ablaufen:

1. Gemütliche Atmosphäre in der Aula schaffen (Kerzen, Dekoration, Musik)
2. Erzählen vom Brauchtum rund um Sankt Nikolaus
3. Gemeinsames Einüben und Singen eines Nikolausliedes
4. Erzählen einer Nikolausgeschichte
5. In Gruppen: Basteln von Nikolaustellern, Duft-Memory
6. Wieder in der Aula: Aufführen des Nikolaus-Theaterstückes
7. Vielleicht noch ein gemeinsames Nikolaus-Lied singen
8. Gemeinsames Plätzchenessen und Teetrinken (Plätzchen könnte jeder selbst mitbringen)
9. Zum Abschluss (heimlicher) Auftritt des Nikolaus: Auf den selbst gebastelten Nikolaustellern liegen auf einmal kleine Gaben

Viel Freude mit dem „Freund der Kinder“!



Eine Legende vom heiligen Nikolaus (mit Vorschlag für ein Rollenspiel)

Ziel: Fördert: Anspruch: Anzahl der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien für Rollenspiel: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der <i>Geschichte</i> • evtl. Nachspielen im Rollenspiel • aktiven und passiven Wortschatz • Konzentrationsvermögen • Kreativität • Körperbewusstsein • gering • beliebig • - • Bett oder Matratze, evtl. mit Decke • Verkleidung für den Bischof Nikolaus (Mitra, Umhang, Stab) • Sack mit Brot • Sack mit Winterkleidung • Sack mit Schuhen, in denen Nikolausgaben (Nüsse, Mandarinen, kleines Spielzeug aus dem Fundus etc.) versteckt sind • ca. 4,- Euro für Brot und kleine Nikolausgaben • - • <i>Geschichte</i>: ca. 10 Minuten • <i>Rollenspiel</i>: pro Durchgang ca. 10 Minuten
--	---

Diese Legende von Rolf Krenzer ist eine der „klassischen“ **Erzählungen vom Nikolaus**: In ihr wird der **Ursprung des heutigen Nikolausfestes und dessen Brauchtum** dargestellt. Von den unzähligen, teilweise recht kitschigen oder auch furchterregenden Nikolausgeschichten hebt sich diese Legende durch ihre Schlichtheit und ihre für Kinder gut nachvollziehbare Darstellung der Handlung angenehm ab.

Wenn die Kinder die *Geschichte* erzählt bekommen haben, dürfen sie zur Sicherung des Inhaltes diese **anhand kurzer Anweisungen nachspielen**. Weil die Spieldauer pro Durchgang nur wenige Minuten beträgt, könnten auch mehrere Durchgänge erfolgen, sodass jedes Kind einmal eine Rolle bekommt.

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Erzieherin klärt vorab den **Begriff „Bischof“** (etwa: so ähnlich wie ein Pfarrer, nur noch ein bisschen wichtiger!). Nun erzählt die Erzieherin die folgende *Geschichte*:

Der heilige Nikolaus war ein Bischof, der den Armen half, wo er nur konnte. Besonders kümmerte er sich um die Kinder. Deshalb feiern wir jedes Jahr am 6. Dezember den Nikolaustag. Und die *Geschenke*, die uns dann der Nikolaus bringt, erinnern uns an den heiligen Nikolaus, der vor vielen Jahren die Kinder beschenkte.

Damals lebte ein Mann mit seinen Kindern. Die Mutter war gestorben. Der Vater war arbeitslos geworden. Da gab es kaum etwas zu essen und auch keine warmen Kleider im Winter. Als der Vater dann auch noch krank wurde, war die Not so groß, dass die Kinder am Abend hungrig ins Bett gingen.